



Inhalt

Couleurball 2004

AH – Kegeln 2004

Wir gratulieren

GV - Weihnachten 2003

Anatevka

GV -Chor

Ausflug Bierfamilie Spinx

Treberwurst am Bielersee

Editorial

EXPO 02 – für viele Schnee von gestern, für einige ein Reizwort und für andere ein wundervolles Erlebnis mit vielen guten Erinnerungen. Die Angehörigen von Hans Schär v/o Hausi haben uns an Stelle eines Nachrufes, ein Zeitungsinterview aus dem Bund zukommen lassen. Es passt bestens zum einleitenden Satz und ist auch eine Art Lebensrückblick.

Das wichtigste ist bestimmt die Einladung zum Couleurball. Also sofort die Ballschuhe auf Hochglanz polieren und bei Triton anmelden!

Ihr findet einige Termine kommender Anlässe, einen Hinweis auf einen kulturellen Schwerpunkt, das Musical Anatevka in Thun und verschiedene Berichte, ohne EXPO aber auch vom Bielersee, über Anlässe in den Stämmen und von der Weihnachtsfeier im Eigenheim.

Insgesamt ein buntes Gemisch von Beiträgen. Viel Vergnügen!

Der Redaktor



**ELEKTRO
MATHYS KÖNIZ**

Könizstrasse 291

Ernst Mathys v/o Fizz

für alles
elektrische

GFELLER
elektriker
MURI/BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Leutschenstr. 6 B
3038 Kirchlindach

KOBEL

- Umbauten
- Sanierungen
- Neubauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG, Baugeschäft
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
e-mail: f.scheidegger@smile.ch

Couleurball im Löwen Heimiswil / Sa. 6.März 2004

Der letztjährige Couleurball wurde erfreulich gut besucht. Die über 20-köpfige Big-Band lockte Tanzpaare aufs Parkett wie seit Jahren nicht mehr. Was lag also näher, als diesen Anlass für unsere Couleurdamen nochmals unter den gleichen Rahmenbedingungen durchzuführen. Absolute Tanz-Freaks bedauerten allerdings etwas zu Recht, dass eine solche Musik-Formation trotz allen Qualitäten ein echtes Ballorchester nicht ganz aufzuwiegen vermag.

18 Tanzpaare besuchen übrigens seit Oktober in unserem Eigenheim einen Tanzkurs, damit im März in Heimiswil auch die jüngeren GV-er ihre Partnerinnen aufs Parkett führen können.

Für auswärtige Besucher, welche mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, besteht die Möglichkeit eines Shuttle-Busses zwischen Burgdorf – Heimiswil – Burgdorf (siehe Anmeldung). Wer in Burgdorf übernachten will, dem stellen wir eine Hotel-Liste zu.

Ich freue mich mit Euch allen auf den diesjährigen Couleurball in Heimiswil.

Pfitzi (AHP)



DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro



**Anlagenbau, Fördertechnik,
Transportsysteme, Prototypenentwicklung**

Derap AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.derap-ag.ch
E-mail: p.keller@derap-ag.ch

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

Zum Gade

Lenk im Simmental



Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 Lenk im Simmental
Berner Oberland,
Telefon 033 733 22 33

Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 Thun beim Strandbad
Telefon 033 334 73 47
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu



Familie Wüthrich

Tel. 819 15 55

Dienstag geschlossen

Ganz in Ihrer Nähe.

Bei der Autobahn-Auffahrt Belp
direkt an der Aare.

Rustikales, gemütliches Ambiente.
Gepflegte gutbürgerliche Küche.

Wir freuen uns auf einen regen GV-er-Besuch
Priska und Willy v/o Orgi

Einladung zum Couleurball 2004

Die Aktivitas und der AH-Vorstand bitten zum Tanz....

COULEURBALL 2004

Einmal im Jahr nimmt der Couleuriker den guten Anzug aus dem Schrank und die Partnerin in den Arm.....

... und trifft sich mit gleichgesinnten am Couleurball.

Die Aktivitas, unterstützt durch den AH-Vorstand, organisiert diesen edlen Anlass und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen.

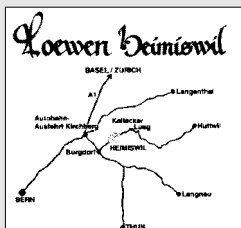
Datum: **Samstag, 6. März 2004, 18.00 Uhr**

Ort: **Landgasthof zum Löwen, Heimiswil**

Programm: Apéro, Festschmaus, Tanz und Unterhaltung mit Big Band, Bierschwemme

Kosten: CHF 90.—pro Person

Anreise: Heimiswil liegt ca. 5 Autominuten von Burgdorf entfernt



Anmeldung: **Bitte bis 28. Februar 2004 an**

Diego Schmidlin v/o Triton

Mattenstrasse 15

3073 Gümligen

Tel. G 031 997 57 57 Tel. P 031 952 75 27

Mail: triton@gvtb.ch

Bitte Name, Cerevis und Anzahl Personen angeben!
Liste der Angemeldeten auf der GV-Homepage
abrufbar! www.gvtb.ch (sollte allen bekannt sein)

SENN AG UND EDELSTAHL

Mit dem Kauf des gewichtigen Teils der Produktpalette des Franke Metallbaus hat die Senn AG in Oftringen auch qualifiziertes Personal, den Maschinenpark, sowie das entsprechende geistige Eigentum und die dazugehörigen Zertifikate übernommen.

Es freut uns deshalb, Ihnen die folgende Sortimentserweiterung in **EDELSTAHL** anbieten zu können:



- Brandschutztüren
- Betriebsraumtüren
- Türen im Hygienebereich
(System, Profilschwelle, Dichtung)
- Fenster
- Fassaden
- Profile
- Zargen
- Industriekomponenten

Beat Senn v/o Snooky

SENN AG®

Bernstrasse 9
Postfach 329
CH-4605 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 90
info@sennag.ch
www.sennag.ch

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneuzäne und Transporte

Ich möchte am Couleurball Gebrauch vom Shuttle-Bus wie folgt machen:

- Burgdorf – Heimiswil
- Heimiswil – Burgdorf
- Bitte stellt mir Unterlagen über Übernachtungsmöglichkeiten in Burgdorf zu

Absender: _____

AH-Kegeln 2004

**Das AH-Kegeln 2004 (mit Damen)
findet am Samstag-Nachmittag den 23. Oktober 2004 statt**

Der gemütliche Anlass findet im Restaurant Liebrüti in Kaiseraugst AG statt

Die Organisatoren und stillen Helfer vom AH-Stamm Basel

hoffen auf eine ähnlich grosse Beteiligung wie 1997!

(Übrigens: Römerruinen Augusta Raurica oder ev. Schwimmbad sind nahe!)

Genauere Angaben folgen rechtzeitig

Für den AH-Stamm Basel
Tuff

Wir gratulieren



Am 13. November 2003 durfte unser Ehrenmitglied Rudolph Studer v/o Balbo bei bester Gesundheit seinen neunzigsten Geburtstag feiern. Das AHP Pfitzi hat ihn persönlich besucht und die besten Wünsche überbracht. Obwohl Balbo in letzter Zeit nicht mehr oft in Burgdorf angetroffen wurde, brauche ich ihn Euch nicht speziell vorzustellen. Er war immer ein grosszügiger Spender von unzähligen Preisen an AH-Schiessen und -Kegeln. Er hat an vielen Sängeranlässen teilgenommen und war ein aufgestellter Kommilitone mit einer sprühenden Fantasie.

RESTAURANT
WEISSENBUHL
3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher

Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

*GV-er –
berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*



Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,
Spezialanfertigungen, Kundenteile
nach Zeichnungen



Make AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.make-ag.ch
E-mail: p.keller@make-ag.ch

Von Hans Niklaus v/o Zar habe ich zu diesem Anlass ein Gedicht erhalten, welches ich hier gerne, wenigstens teilweise, wiedergeben möchte.

*Dr Balbo isch jetz nünzgi worde,
isch gsund und zwäg im Chopf,
är schiesst zwar nüm a d Decki ufe
als wie-n-e glöste Champagner-Pfropf*

*Füfzg Meter sis vom Huus zum Spycher,
wo är sis Pult und Büro het.
Ihn störe keini Hustier-Vlecher,
für d Not stoht näbem Pult es Bett*

*Garantie und Maxvit-Qualität
Si wältwit rund ume Ball bekannt
Me schlot sich um sini Raclett-Grät
Und dasch mi Seel au sehr frappant.*

*Dr Balbo het niemer übere Löffel balbiert,
Arme het är Priise oft halbiert,
vo de-n-AH-Schiesse --- s isch nüm wohr
lit vielne no dr Mixer-Stich im Ohr.*

*Wär nit singe und bödele cha
Dä wird nid nünzgi, jupeida....
es brucht kei Götti, nur e gueti Frau
und e frohe Muet, und das tuets au....*

*Jetz nähms der Tüfu, mir geits guet,
im GV wird mit Fründe gsunge,
viel kümmeret mi en alte Huet,
I bi öie Balbo, und dasch guet...!*

Ergo bibamus!

Zar

GV - Weihnachten

Am Samstag, 13. Dezember 2003 traf sich eine gutgelaunte Schar GV-er zur Weihnachtsfeier im Eigenheim. Am vorangehenden Obmännertreffen wurden die wichtigsten Termine abgestimmt und im wesentlichen Erfahrungsaustausch unter den Obmännern betrieben.

Im grossen Saal hatte Wyli mit seinen Gehilfen die Tische sehr schön dekoriert, den Weihnachtsbaum geschmückt und alles bestens vorbereitet, womit einer gediegenen Feier nichts mehr im Wege stand. Im Sinne der meisten Anwesenden, wurde auf einen Kommerzbetrieb verzichtet, dafür umso mehr in gemütlicher Runde gesungen.



Bruno Bieri mit seinem Hang



Eine nicht alltägliche Jazzband

Als Überraschung hatte uns Pfitzi einen Altherr der Commendia Hitzkirch, Bruno Bieri v/o K. (sein Cerevis ist wirklich ein K und ein Punkt) engagiert. Er spielte zu unserer Unterhaltung auf seinem Teleskop-Alphorn, dem Schweizerörgeli, auf einem uns unbekanntem Instrument, Hang genannt und präsentierte sich auch als Stimmvirtuose. Das Instrument Hang sieht ähnlich aus wie eine zugschweisste Wok-Pfanne.

Das Fondue Chinoise mundete allen sehr und es gab jede Menge davon.

Der traditionelle Samichlaus durfte natürlich nicht fehlen. Da er in diesem Jahr keine Aktiven vorfand, konzentrierte er sich mehrheitlich auf den AH-Vorstand und verteilte neben mahnenden Worten auch jedem ein Geschenk. Ob ich allerdings mit der erhaltenen Leuchtlupe alle Druckfehler finden werde, ist eine andere Frage.

TEVYA

Anatevka

Musical ANATEVKA auf der Seebühne in Thun / Freitag, 30. Juli 2004

Die Thuner Seespiele sind bekannt weit über die Region hinaus. Wir möchten die Gelegenheit wahrnehmen und im Rahmen der GV-Familie einen solchen Anlass besuchen.

Damit aber auch Zeit für die Pflege der Geselligkeit bleibt, haben wir vor der Aufführung ein gemeinsames Nachtessen im Hotel-Restaurant ALPHA bei unserem AH Sigu und seiner Frau Esther organisiert.

Auch nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, zu einem Kaffee, Dessert oder Schlummertrunk nochmals bei ihm einzukehren.

Wir haben 60 Billette für die Vorstellung reserviert. Sie werden in der Reihenfolge des Bestelleingangs vergeben. Spätestens am 31. Mai 2004 werden wir die nicht verkauften Tickets zurück geben.

Wir sind gespannt, ob der gemeinsame Besuch von kulturellen Anlässen durch die GV-er-Familie einem Bedürfnis entspricht. Es würde mich jedenfalls riesig freuen, wenn wir bereits in den nächsten Tagen recht zahlreich Eure Anmeldungen entgegennehmen könnten.

Pfitzi (AHP)

*GV-er –
berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Einladung

ANATEVKA / Fiddler on the roof

Musical in 2 Akten, aufgeführt in deutscher Sprache
Ensemble mit über 60 Mitwirkenden. Orchester mit 30 professionellen
Musiker/innen.

Datum: **Freitag, 30. Juli 2004 20.15 Uhr**

Ort: **Seebühne Thun**

Ich bestelle:

_____ Billette Kat 1 à Fr. 120.—

_____ Billette Kat 2 à Fr. 95.—

Nachtessen im Restaurant ALPHA bei Esther + Siegfried Ewald v/o Sigu
(17.30 Uhr)

Nein Ja _____ Personen

Absender: _____

Anmeldung möglich bis unsere 60 reservierten Billette vergeben sind, bez.
bis spätestens **31.Mai 2004** an:

Diego Schmidlin v/o Triton · Mattenstrasse 15 · 3073 Gümligen

Tf G: 031 / 997'57'57 · FAX: 021 / 997'57'58 · Tf P: 031 / 952'75'27

Mail: Triton@gvtb.ch

Konzert der Berner- und Zürcher-Singstudenten

Auf Einladung der schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte besuchten Fidler, Caro und ich mit Partnerinnen ein Konzert der Berner und der Zürcher Singstudenten in Belp. Die Chöre traten sowohl einzeln, wie auch im Verband auf. Gesungen wurden viele bekannte und auch mir unbekannte Studenten-Lieder. Oft mit leicht abweichenden Text- und Melodieteilen. Zur Uraufführung gelangte auch das Preislied des Kompositionswettbewerbes des SVSt. Da hätte ich eigentlich eine moderne Melodie mit modernem Text erwartet. Für mich schien das Lied eher im traditionellen Rahmen gehalten.

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



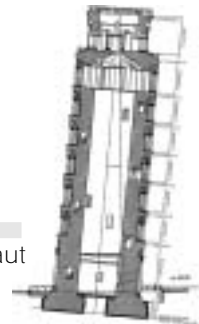
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...

 **AMSTEIN+WALTHERT**
TECHNIK AM BAU

Nordring 4A Postfach 335
3000 Bern 11 / 031 340 59 59
www.amstein-walthert.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Zu einer Beurteilung der gesanglichen Leistung fühle ich mich weder berufen noch qualifiziert. Ich denke aber, dass wir mit den Bernern ungefähr auf dem gleichen Stand sind. Von den Zürchern habe ich eher mehr erwartet, ich weiss aber nicht, ob der Chor vollzählig anwesend war. Am meisten hat mich jedoch die Disziplin des zahlreichen Publikums enttäuscht, wurden doch während den Gesangsvorträgen munter und lautstark diskutiert und im Saal herumspaziert. Möglicherweise ist das bei akademischem Publikum Sitte. TEVYA

GV-Chor

Die nächsten Gesangsproben im Eigenheim (immer am 4. Dienstag im Monat) finden wie folgt statt:

Dienstag, 24. Februar 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 23. März 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 27. April 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 25. Mai 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 22. Juni 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 27. Juli 2004	um 18 Uhr 00 ????
Dienstag, 24. August 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 28. September 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 26. Oktober 2004	um 18 Uhr 00
Dienstag, 23. November 2004	um 18 Uhr 00
Samstag, 11. Dezember 2004,	ev. Gesangsprobe

Die herrlich schönen Nebeltage im Herbst an der Aare

Mit dieser poetischen Beschreibung animierte uns Bisco, im November zum Treffen der Bierfamilie Sphinx nach Solothurn zu fahren.

Wir, das sind Guneli, Lupus und Kim mit ihren Couleurdamen, konnten uns denn auch überzeugen, dass Ruth und Bisco mit ihren Töchtern in dieser Jahreszeit nicht Trübsal blasen, sondern purlimunter und aktiv sind.

So trafen wir uns also am 22. November um die Mittagszeit in Zuchwil. Empfangen wurden wir mit einer dampfenden Kürbissuppe als Stärkung für die kommenden Aktivitäten. Als bald starteten wir zu Fuss nach Solothurn. Unser Ziel war die historische Satzwerkstatt am Burrigraben in Solothurn.

Wer diesen Bericht liest, ist sich wohl kaum bewusst, welche rasante Entwicklung das Druckereihandwerk in den letzten Jahrzehnten durchgemacht hat. Berufe sind entstanden und wieder verschwunden und kaum jemand weiss noch, wie früher in einer Setzerei mit Lettern und Winkelhaken gearbeitet wurde. Diese

Geschichte erzählte uns der Werkstattleiter Turi, ein Drucker und Handwerker von altem Schrot und Korn, begleitet von einem Apéro aus der Gegend, in der gemütlich eingerichteten Werkstatt. Da gibt es die allseits bekannten Setzkästen mit den einzelnen Lettern einer Schrift, die nach Verwendungshäufigkeit angeordnet sind. Dazu hat es eine Fülle von älteren und jüngeren Objekten zur Geschichte der Druckerei und natürlich auch verschiedene Handpressen, mit denen auch heute noch gedruckt wird.

Als Höhepunkt durften wir schlussendlich selber ein ‚Bhaltis‘ zur Erinnerung drucken.

Beim Rückweg machten wir dann einen Umweg durch die bereits weihnächtlich erleuchtete Altstadt von Solothurn um nachher durch die Dunkelheit entlang der nebligen Aare nach Zuchwil zurückzukehren.

Bei einem feinen Nachtessen wurden alte Erinnerungen an die Techzeit aufgefrischt. Vielen Dank, Ruth und Bisco für die Gastfreundschaft und den interessanten und gemütlichen Tag!

Kim

Treberwurst



Stamm Bern auf dem Pilgerweg



Blick auf die St. Petersinsel



...so sehen Treberwürste aus!



Von Thomas Stämpfli habe ich bereits den Grossvater gekannt



Gemütliche Runde bei Stämpflis im Carnozet

Seit mehr als zwanzig Jahren trifft sich der Stamm Bern im Januar am Bielersee zur Treberwurst. Seit einigen Jahren jeweils im Februar auch der Stamm Biel. Es ist eine traditionelle Winterspezialität, die von vielen Winzern im Seeland angeboten wird und von ebenso vielen Geniessern (man spricht von tausend möglichen Gästen pro Tag) aus der Region und auch von weiter her genossen wird. Es handelt sich um eine Berner- oder Neuenburgersaucisson, welche normalerweise im Brennhafen in der Dampfzone gegart wird. Dazu gibt's Kartoffelsalat oder -gratin und Brot, sowie sämtliche flüssigen Produkte der Winzer. Kulinarisch nicht unbedingt ein wahnsinniger Höhepunkt aber ein gemütliches gesellschaftliches Erlebnis.

Nachdem der Anlass früher als normaler Dienstagabendstamm und als Männerabend durchgeführt wurde (mit Autofahrt usw.) hat sich das ganze weiterentwickelt und wird nun am Samstagmittag per SBB/BLS und in Begleitung unserer Holden abgehalten. Dazu gehört auch ein kurzer Bummel durch die Rebberge, dem See entlang und mit Blick auf die St. Petersinsel. Auch auf dem Heimweg gehört wieder ein Spaziergang dazu. TEVYA

Jahresprogramm 2004 AH-Stamm Aarau

Stamm jeweils am 1. Mittwoch im Monat 19.00 im Hotel Zofingen Rest. Bögli (hier sind nur noch die speziellen Stämme aufgeführt)

Samstag, 14. Februar Soirée **Achtung neuer „abgesegneter“ Termin**

Samstag, 6. März, Couleurball

Wochenende 19./20. Juni im Tessin bei Vreni und Perk mit SBB etc.

Juli und August ist kein Monatsstamm aber vielleicht gibt es wieder eine Garten Party, eine Vernissage ?

Freitag, 22. Oktober Wildessen im Restaurant Markthalle

Freitag, 26. November, Chlauskegeln und GV

Heinz Bernhard v/o ORTHO

Zukünftige Anlässe im AH-Verband

Samstag, 6. März 2004, Couleurball im Löwen Heimiswil

Samstag, 17. April 2004, AH-Schiessen (AH-Stamm Thun)

Samstag, 12. Juni 2004, GV-Eigenheim, HV-AH-Verband, Stiftungsfest

Sonntag, 27. Juni 2004, Kreissängertag in Lützelflüh (provisorisch vormerken)

Samstag, 23. Oktober 2004, AH-Kegeln in Kaiseraugst (AH-Stamm Basel)

Samstag, 11. Dezember 2004, GV-Weihnachten in Burgdorf

Und bei den Stämmen

Freitag, 13. August 2004,
Freitag, 3. Dezember 2004
Samstag, 4. Dezember 2004

Güggeler beim Stamm Bern
Chlousstamm beim Stamm Olten
Waldweihnachten für Kinder
und Junggebliebene beim Stamm Bern

Unsere Verstorbenen :

Verstorben sind:

Hans Klauser v/o Riss	T 59	9. April 2001
Ernst Kräuchi v/o Figaro	M 48	2. November 2003
Hans Gabathuler v/o Gaebi	E 46	27. November 3003
Willy Dähler v/o Terz	E 31	30. November 2003

Nekrolog

Ernst Kräuchi v/o Figaro, M 48

1922 – 2003

Am 2. November 2003 starb in Lugano unser Couleurbruder Figaro, nachdem er sich von einer schweren Operation wieder erholt hatte. Figaro arbeitete nach seiner Diplomierung als Maschineningenieur viele Jahre in der LUWA in Zürich und war ein gern gesehener Gast am GV-Stamm.

Dann zog er mit seiner Frau Ella und der Tochter Jolanda nach Lugano, wo er eine eigene Firma für Warmluft-Heizungen und Klima-Technik gründete.

Der Tod seiner Frau traf ihn hart. Vor einigen Jahren verkaufte er seine Firma und verbrachte den Ruhestand in seinem Heim in Muzzano.

Für den AH-Stamm Luzern
Hans Häfliger v/o Volo



Willy Dähler-Strasser v/o Terz, E 31

1908 - 2003

Terz am schweizerischen Gesangfest in Willisau

Eine stattliche Anzahl Berner Altherren nahm Abschied von unserem lieben AH Terz, welcher am 1. Advent 2003 im Alter von 96 Jahren gestorben ist.

Des Pfarrers Stichworte Schönheit, Würde und Zu-

wendung im Leben symbolisieren wirklich unseren Terz. Geboren am 14.04.08 in Bern, aufgewachsen mit 6 Geschwistern in einer Pfarrersfamilie hatte er schon als Bube Kontakt zur Musik und Natur. Er spielte im Kreise der Familie Klavier und Geige.

In Basel absolvierte er eine Lehre als Elektromonteur und war anschliessend für eine internationale Firma in Marseille tätig. Am Technikum Burgdorf diplomierte er 1931 als El. Ing. Hier fand er bei der Gesangsverbindung GVTB Musikbegeisterte und bei Studienkollege Fritz Baumann v/o Zeus eine über 70 Jahre dauernde Freundschaft. Familientreffen der GVer Terz, Zeus, Schalk und Quart erzählen davon. 1937 heiratete er Susy Strasser. Vier Mädchen ergänzten das harmonische Familienleben.

Terz war viele Jahre bei der BKW tätig und viel unterwegs als Leiter Bau Hochspannungsleitungen. Seine Fröhlichkeit und Kontaktfreude halfen ihm beim geschickten Verhandeln mit den Unternehmern.

Seine Freizeit widmete er der Musik und Natur. Der Garten und die Aquarien waren seine Hobbys. Mit seinem markanten 2. Bass sang Terz beim Berner Männerchor, in der Liedertafel und mit den GVern an vielen Konzerten.

Auch Krankheit, Trauer und Verlust blieben ihm nicht erspart. Den Tod seiner Frau, nach langer persönlicher Pflege und den Tod einer Tochter musste er erleben. Seine Stärke, sein Frohsinn und die Familie halfen ihm darüber weg.

Vor drei Jahren noch war er dabei bei der traditionellen Leiterwagenfahrt des Berner Stammes. Zigarrenrauchend wie früher im „Chübu“, beim „Gasel-Hausi“ oder „Güggeler“ im Forst. Noch letzten Sommer sah man ihn per Moped baden gehen in die Aare.

Terz, wir werden Dich vermissen!

GVTB Stamm Bern
Hämpu



Hans Schär v/o Hausi, T 24, oder die vierte Expo

1905 – 2004

Ein Gespräch zwischen Hans Schär v/o Hausi und dem Bund Journalisten Christof Kaufmann, erschienen am 21. August 2002 unter der Rubrik EXPOnenten, in ‚Der Bund‘.

Hans Schär ist 97 Jahre alt und besuchte diese Woche in Biel zum vierten Mal eine

Landesausstellung. Schär war ein begeisterter Bergsteiger und hat die meisten Viertausender in der Schweiz bestiegen. Bis zu seiner Pensionierung hat er im Tiefbau gearbeitet. Heute lebt der Rentner allein in seiner Wohnung in Bern. (Anm. der Red.: Hans Schär ist am 20. Juni 2003 gestorben.)

„1914 bin ich mit meinem Vater nach Bern gefahren. Ich erinnere mich vor allem an den Pavillon der Armee, das war ein runder Bau mit einer Kuppel, in der ein abgestürztes Flugzeug hing. Ein malerisches Dörfchen gab es und natürlich die Achterbahn. Sie war aus Holz und hat wie wild gerattert. Die Bahn machte einen Riesenschall und ich glaube, die Sicherheit war nicht so gross damals. In Bern rückten die Frauen in den Vordergrund, Gleichberechtigung und so Zeug. Es war eine gelungene Ausstellung.“

„Für Zürich hatte ich mir zu viele Billette gekauft. Die Ausstellung hat ja früher geschlossen wegen des Krieges. Das war das einzige Mal, dass ich mit meiner Frau und meinen Kindern an eine Landesausstellung gegangen bin. Eine grosse Attraktion war der ‚Schiffli bach‘. In Holzschiffchen konnte man in einem Kanal durch die ganze Ausstellung fahren. Ein weiterer Höhepunkt war die Drahtseilbahn über den See. Und dann der Höhenweg mit den Wappen von allen Schweizergemeinden. Ein ganz ungewöhnliches ist mir besonders in Erinnerung geblieben, von einem welschen Kanton, glaube ich. Da war ein ovaler Holzzuber und darin sassen sich ein ‚Mannli‘ und ein ‚Fraueli‘ gegenüber. In Zürich war die Maschinenindustrie wichtig, Turbinen und so Zeug. Es war eine interessante Ausstellung.“

„In Lausanne war ich mit meiner Frau. Der Trumpf der Landesausstellung 1964 war natürlich das Unterseeboot. Was gab es sonst noch Spezielles in Lausanne..? Da war so eine Gnomenfigur.... ich kann jetzt nicht sagen, was an der so besonders war.“

„Von der Ausstellung hier in Biel habe ich noch kaum etwas gesehen. Ich bin gerade erst angekommen, übrigens in so einem Velotaxi. Das sind ja ganz gerissene Gefährte. Aber diese Organisation, die beeindruckt mich. Alle Achtung. Meine Enkelin hat mich eingeladen, sie arbeitet hier. Eigentlich weiss ich kaum, was ich hier sehen werde. Ich habe nur gelesen, was im ‚Bund‘ über die Expo stand. Auf jeden Fall will ich mit einem Iris-Boot fahren, das interessiert mich. Und dann will ich mir unbedingt die Brücke anschauen gehen. Ich bin nämlich Sappeur gewesen, 1925 habe ich in Yverdon die Rekrutenschule gemacht.“

„Welche Landesausstellung die beste war, ist schwer zu sagen. Jede hatte etwas für sich. Ich glaube, mir hat schon Bern am besten gefallen, wegen der Achterbahn. Aber Zürich war auch sehr schön. Mit den Kindern den ‚Schiffli bach‘ runter, das war sehr schön. Zudem habe ich hier in Biel ja noch vieles vor mir. Und den Monolithen will ich auch noch sehen.“

Anmerkung der Redaktion: Leider konnte ich den Gesprächsführer, Herr Kaufmann wegen Auslandsaufenthalt nicht erreichen. Da wir keine wirtschaftlichen Zwecke mit unseren AH-Nachrichten verfolgen hoffe ich, dass er mir nachträglich die Freigabe für die Veröffentlichung erteilt.

TEVYA

Die GVTB im Internet (www.gvtb.ch)

Seit ca. 2 Jahren hat unsere Verbindung eine eigene Home-Page (www.gvtb.ch). Die Liste der Alt-Herren ist jedoch noch etwas mager. Jeder GV-er, welcher über eine E-Mail-Adresse verfügt, möge diese bitte an folgende Adresse übermitteln: Proximus@gvtb.ch

Über diese „Telefon-Kette“, bzw. mittels Mail-Rundbrief können wir Dich sehr kurzfristig über spezielle Anlässe von einzelnen GV-ern oder AH-Stämmen orientieren.

Falls Du einmal Deine E-Mail-Adresse änderst oder die Firma wechselst; für den GV und Deine Kameraden oder Kommilitonen wirst Du immer unter cerevis@gvtb.ch erreichbar sein. Mails an diese Adresse werden automatisch auf Deine jeweils gültige E-Mail-Adresse umgeleitet.

Bitte besuche auch periodisch unsere Home-Page. Es gibt dort etliches zu sehen und zu lesen. Ein Eintrag im Gästebuch ist ebenfalls jederzeit willkommen.

Pfitzi (AHP)

GV-er besuchen GV-er

Die AH-Stämme haben die Möglichkeit, einen oder mehrere ihrer Anlässe im offiziellen Jahresprogramm des AH-Verbandes aufzuführen, bzw. in den AH-Nachrichten zu publizieren.

Die GV-er der anderen Stämme werden eingeladen, als (zahlende) Gäste an diesen Anlässen teilzunehmen. Es sind auch Anlässe denkbar, welche mit Begleiterinnen durchgeführt werden.

Soeben wurde uns mitgeteilt, dass das Fondueessen vom AH-Stamm Burgdorf durch eine Delegation aus Bern besucht wurde. Ebenso wurde Yogi aus Bern im Januar 04 am Basler-Stamm gesichtet. Am Obmännertreffen wurde weiter orientiert, dass die Stämme Basel und Olten sich letztes Jahr gegenseitig besucht haben. Es ist weiter bekannt, dass die Thuner Puma und Däbi immer wieder an der Berner-Metzgete anzutreffen sind.

(Das Jahresprogramm der Berner ist übrigens auf unserer offiziellen Home-Page unter www.gvtb.ch abrufbar).

Es wurde uns signalisiert, dass für den folgenden Anlass Gäste speziell willkommen sind:

13.08.2004 Guggelfrass im Schönenbrunnen (Anmeldung an Flup oder Hämpu)

Anmeldung von weiteren Anlässen, an denen auch auswärtige Gäste erwünscht sind an unseren Redaktor melden: Tevya@gvtb.ch

Pfitzi (AHP)

Adressänderungen

Neue Adressen :

Norbert Winterberg v/o Fjord, St. Gallerstrasse 56, 8853 Lachen SZ

Christian Holzer v/o Coron, Mossgasse 6, 3312 Fraubrunnen

Michael Imboden v/o Bödi, Waldeggstrasse 32, 3700 Spiez

Adrian Kaufmann v/o Attila, Langnauerstrasse 7, 4805 Brittnau

Theodor Christen v/o Dux, Grossmattstrasse 42, 4133 Pratteln

Thomas Schenker v/o Ikarus, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen

Ernst Lauer v/o Spisse, Adullam, Mittlere Strasse 15, 4056 Basel

Jürg Widmer v/o Wirbel, Zirkelrain 17, 4410 Liestal

Gseit isch gseit !

„Ohni Mani wär ds Läbe viel Matter!“ Der Bruno Bieri v/o K. (Commendia Hitzkirch) wo nis under anderem a der GV-Wiehnachte es paar Lieder vom Mani Matter vortreit het.

Kleine Wirtschaftskunde

Top 17 Restaurantnamen in der Deutschschweiz

Bahnhof	323	Rössli	303	Post	248	Sternen	244
Löwen	241	Hirschen	223	Kreuz	217	Krone	210
Sonne	205	Bären	192	Linde	164	Traube	150
Bellevue	134	Ochsen	130	Frohsinn	128	Central	120
Adler	116						